

Schuldgeld-System kommt ins Wanken

von Thorsten Polleit, Chefökonom Degussa, Frankfurt am Main

Der weltweite Produktionseinbruch – die Folge des politisch verordneten «Corona»-Lockdown – hat eine Folge, die häufig übersehen wird: Er bringt das ungedeckte Geldsystem, das weltweite Schuldgeldsystem, ins Wanken und kann es sogar zum Einsturz bringen.



Dazu muss man wissen, dass die Zentralbanken, in enger Kooperation mit den Geschäftsbanken, die Geldmenge per Kreditvergabe ausweiten. Es handelt sich dabei um ein Geldmengenvermehrten aus dem Nichts (oder: «ex nihilo»): Neues Geld wird in Umlauf gegeben, dem keine «echte Ersparnis» gegenübersteht. Dass solch ein ungedecktes Geldsystem für Krisen sorgt, ist unter den Ökonomen nur zu gut bekannt.

Es ist auch gut bekannt, dass das ungedeckte Geldsystem die Verschuldung der Volkswirtschaften immer weiter in die Höhe treibt: Die Schulden nehmen stärker zu als die Einkommen. Das lässt sich in nahezu allen Volkswirtschaften der Welt beobachten, die mit ungedecktem Geld operieren. Es baut sich so etwas wie eine «Dauerschuldnerie» auf: Schuldner ersetzen ihre fällig werdenden Kredite durch neue Kredite,

und zudem nehmen sie auch noch zusätzliche Kredite auf. Solange das Vertrauen in die Kreditqualität hinreichend gross ist, dreht sich das Verschuldungskarussell rasch und ohne grössere Probleme und meist zur Begeisterung aller Beteiligten.

Wenn aber der Kredit in Misskredit gerät, ändert sich das Bild, droht die Kreditpyramide einzustürzen. Kreditgeber werden zurückhaltend bei der Darlehensvergabe, fordern höhere Kreditzinsen und Sicherheiten. Kreditnehmer, die darauf gesetzt haben, fällige Kredite durch neue Kredite zu ersetzen, geraten in Bedrängnis. Sie können sich höhere Kreditkosten nicht leisten und/oder mehr Sicherheiten stellen. Deshalb sind Rezessionsphasen auch so schmerzhaft: Sie sorgen dafür, dass der Schwindel auffliegt. Genau das ist der Grund, warum die Regierungen nun mit gewaltigen Rettungspolitiken («Bail Outs») aufwarten. Mit allen Mitteln soll verhindert werden, dass Pleiten im grossen Stil eintreten.

Thorsten Polleit

Selbstmakler.ch - Ihr Portal für Verkauf und Vermietung von Liegenschaften!

E-MAILVERSAND · GENERIERT VERMITTLUNG · STATISTIK · KUNDENTRACKING · MAKLERCOCKPIT · VORLAGEN · ERKLÄRVIDEOS · EXPORT AN SCHNIP

Export zu Immobilienportalen

Selbstmakler.ch hat für jeden etwas dabei.

Versuchen Sie es selbst oder beauftragen Sie uns.

Gerne berate ich Sie persönlich
 Nicole Kaufmann
 043 433 55 55
 n.kaufmann@immosoft-ag.ch

einfache und schnelle Vermittlung zwischen Käufer und Verkäufer

kostenlose Schnellbewertung